**Agravis**

# Umsatz und Ergebnis 2021 deutlich gesteigert

„Turbulentes Geschäftsjahr“ endet mit einem Umsatzplus von 14 Prozent bei 7,3 Milliarden Euro

Die Agravis Raiffeisen AG hat das Geschäftsjahr 2021 laut eigenen Angaben „res- pektabel“ abgeschlossen. Wie Finanzvorstand Hermann Hesseler am 24. März bei der digitalen Bilanzpressekonferenz mitteilte, belief sich der Umsatz im Berichtsjahr auf 7,3 Mrd. Euro; das waren 14  Prozent mehr als 2020 und erheblich mehr als das ursprünglich angepeilte Niveau von 6,3 Mrd. Euro. Als Gründe für diese Entwicklung führte Hesseler vor allem den deutlichen Anstieg der Preise für Agrarerzeugnisse, Mischfutter und Energie, Dünger und Pflanzenschutz sowie hinzugewonnene Marktanteile an. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrage nach dem vorläufigen Jahresabschluss 33,2 Mio. Euro, verglichen mit 30,5 Mio. Euro im Vorjahr. Damit sei auch hier die Erwartung von 31,6 Mio. Euro deutlich übertroffen worden.

## Ergebnisse der Sparten

Die Sparte Agrar Großhandel deckt die Bereiche Pflanzen- bau (Produktbereiche Pflanzenschutz, Düngemittel und Saatgut sowie Pflanzenbau-Vertriebsberatung), Agrarerzeugnisse so- wie Tiere (Mischfutter, Spezialfutter, Futtermittel-Spezialprodukte, Tiergesundheit) ab. Der Spartenumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr (2,4 Mrd. Euro) um 14,6 Prozent auf rund 2,7 Mrd. Euro.

Die Sparte Agrar Landwirtschaft umfasst die Geschäftstätigkeit der Agravis Ost-Gesellschaften sowie der regionalen Agrarzentren im Arbeitsgebiet Mitte-West der Agravis. Der Spartenumsatz lag im vergangenen Geschäftsjahr bei knapp 2,2 Mrd. Euro, was einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr mit 1,8 Mrd. Euro entspricht. Das Handelsvolumen an Getreide und Ölsaaten lag bei sieben Millionen Tonnen.

In der Sparte Technik vertreibt die Agravis neue und gebrauchte landwirtschaftliche Maschinen – online und stationär. 22 regionale Gesellschaften (inklusive Beteiligungen) sind an 113 Standorten unter dem Dach der Agravis Technik Holding GmbH operativ tätig. Rund 2.400 Mitarbeitende bedienen die Kundschaft mit dem aktuellen Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Landtechnik. Die Zahl der Gesellschaften, Standorte und Mitarbeitenden ist in den vergangenen beiden Geschäftsjahren auf demselben Niveau geblieben.

Die Agravis Technik-Gruppe hat das Umsatzniveau des starken Vorjahres stabilisiert. Der Umsatz ging aufgrund von Änderungen bei der Umsatzsteuergesetzgebung marginal um 0,2 Prozent auf 987 Mio. Euro zurück (Vorjahr: 989 Mio. Euro). Das Unternehmen verzeichnete auch 2021 ein starkes Neumaschinen- und Gebrauchtmaschinengeschäft. Letzteres auch über die zum zweiten Mal durchgeführte Online-Auktion XXXLandtechnik-Auktionswoche.

## Hohe Logistikkosten

Der Agravis-Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler sprach angesichts der enormen Preisvolatilitäten, massiv gestörter Lieferketten in vielen Bereichen sowie hoher Logistikkosten aufgrund knappen und teuren Frachtraums von einem „wahrlich turbulenten Geschäftsjahr“.

Laut Köckler sind die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine für den Agrarhandel noch beherrschbar. Aufgrund abgeschlossener Kontrakte und Vorverkäufe mit der Industrie und der Landwirtschaft sei die Versorgung mit Betriebsmitteln für die nächsten Monate sichergestellt.

Für 2022 plant der Konzern nach Angaben des Vorstandsvorsitzenden „konservativ“. Deshalb werde gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang von Umsatz und EBT auf 6,8 Mrd. Euro beziehungsweise 31,1 Mio. Euro gerechnet. Diese Prognosen fußen allerdings noch auf Marktdaten vom November 2021, räumte Köckler ein.

Der Agravis-Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler (Mitte) sowie die Vorstandsmitglieder Jörg Sudhoff (re.) und Hermann Hesse